

PN 8.4.83

Tischtennis: Drei Postteams vor dem Aufstieg

Meisterschaft für Damen und Herren ist greifbar nahe

Bei den Tischtennisspielern des Post-sportvereins heißt die Devise auch am vorletzten Spieltag der Saison „Kämpfen um jeden Preis“, denn die Postler haben noch sehr heiße Eisen im Feuer, die um den Aufstieg spielen und ihn an diesem Wochenende sichern wollen.

Herrenbezirksklasse

Das wohl schwerste Spiel an diesem Wochenende hat zweifellos die 1. Herrenmannschaft zu bestreiten. Zu Gast bei den Postlern, die natürlich auf die treue Unterstützung ihrer Fans hoffen, ist der Tabellendritte aus Gerthe. Die Gerther, die noch am letzten Spieltag einen Punkt hinter der Posttruppe lagen, haben nach der Niederlage gegen Holthausen keine Chance mehr auf den Aufstieg. Jedoch wissen die Postler nicht, mit welcher Einstellung die Gerther nach Castrop kommen.

Die Postler sind wieder richtig heiß, denn wenn man das Spiel gewinnt, dürfte man sich am letzten Spieltag nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Der Aufstieg in die Herrenbezirksliga ist nach langen Jahren vergeblicher Versuche greifbar nahe. Mit Sicherheit dürfte es eine interessante Begegnung am Samstag (17.30 Uhr) in der Elisabethschule geben.

Herrenkreisklassen

Bei den anderen Mannschaften in der Kreisklasse ist die Saison gelaufen. Das letzte Heimspiel der Saison bestreitet die 2. Herrenmannschaft gegen Asseln. In der 2. Kreisklasse tritt die launische 3. Herrenmannschaft in Wickede an. In der 3. Kreisklasse

muß die 4. Mannschaft nach Menge, und die „Fünfte“ erwartet im Ortsderby den Tabellenführer und Aufsteiger zur 2. Kreisklasse, Roland III.

Damenbezirksklasse

Die beiden Damenmannschaften könnten durch Siege am vorletzten Spieltag ihre Aufstiege unter Dach und Fach bringen. Die 1. Damenmannschaft dürfte es an diesem Wochenende wohl leichter haben als die zweite. Durch einen Sieg in Kirchhellen könnten die Spielerinnen Spichalski, A. Steinke, Bednarz und Tüllmann den Aufstieg in die Damenverbandsliga sichern. Dies scheint im Bereich des Möglichen zu liegen, denn im Hinspiel schlug man Kirchhellen mit 9:1.

In der Damenkreisklasse läuft am drittletzten Spieltag das Spiel der Spiele. Die 2. Damenmannschaft des Post SV empfängt mit fünf Punkten Vorsprung den Tabellenzweiten und Ortsrivalen Roland Rauxel. Durch einen Sieg könnte auch die „Zweite“ alles klarmachen, jedoch wird man höchstwahrscheinlich ersatzgeschwächt antreten. Die Spiele beginnen am Sonntag um 10.00 Uhr in Deininghausen.

Jugend

Die Mädchenmannschaft des PSV muß in der Kreisklasse beim Tabellendritten Kirchlinde antreten. Hier fällt die Vorentscheidung um die Kreismeisterschaft. Verlieren die Postmädchen oder geben sie auch nur einen Punkt ab, ist das Entscheidungsspiel gegen Wickede in weiter Ferne.

Postler peilen vier (!) Meistertitel an

Die Tischtennispieler vom Post-Sportverein wollen am vorletzten Spieltag „Ostereier“ von besonderer Güte suchen: Die Meistertitel sollen zum größten Teil unter Dach und Fach gebracht werden. Deshalb ist bei den meisten Mannschaften auch noch kein Leistungsabfall zu verspüren, ein Nachlassen kann und will man nicht aufkommen lassen.

Das erste Herrenteam führt

mit einem Punkt Vorsprung die Bezirksklassentabelle an. Am Samstag gilt es, gegen Gerthe um 17.30 Uhr in der Elisabethschule zu bestehen. Die Gerther waren bis zum letzten Spieltag noch Zweiter, kassierten aber gegen Holthausen eine klare Niederlage und sind jetzt chancenlos! Ob sie allerdings auch ohne Ehrgeiz sind, bleibt abzuwarten.

Der absolute Knüller ist diese Begegnung nicht mehr! Trotzdem sind Gbiorczyk, Czeratzki, Marske, Send, Hoffmann und Römer mehr als „heiß“. Gewinnt man, kann man am letzten Spieltag beruhigt zum Tabellendrittlezten fahren.

Die beiden Damentteams können bereits jetzt den Aufstieg klarmachen. Was bei der ersten Damenmannschaft Verbandsliga bedeuten würde. Gerlinde Spichalski muß mit ihrer Truppe am Samstag in Kirchhellen antreten, gegen die man in der Hinrunde mit 9:1 gewann. Den letzten theoretischen Punkt werden die Gäste Spichalski, A. Steinke, Bednarz und Tüllmann sicherlich nicht streitig machen! Das zweite Damenteam erwartet in der Kreisklasse mit fünf Punkten Vorsprung den Tabellenzweiten: Den Ortsrivalen Roland Rauxel. In diesem Match der beiden besten Teams dürf-

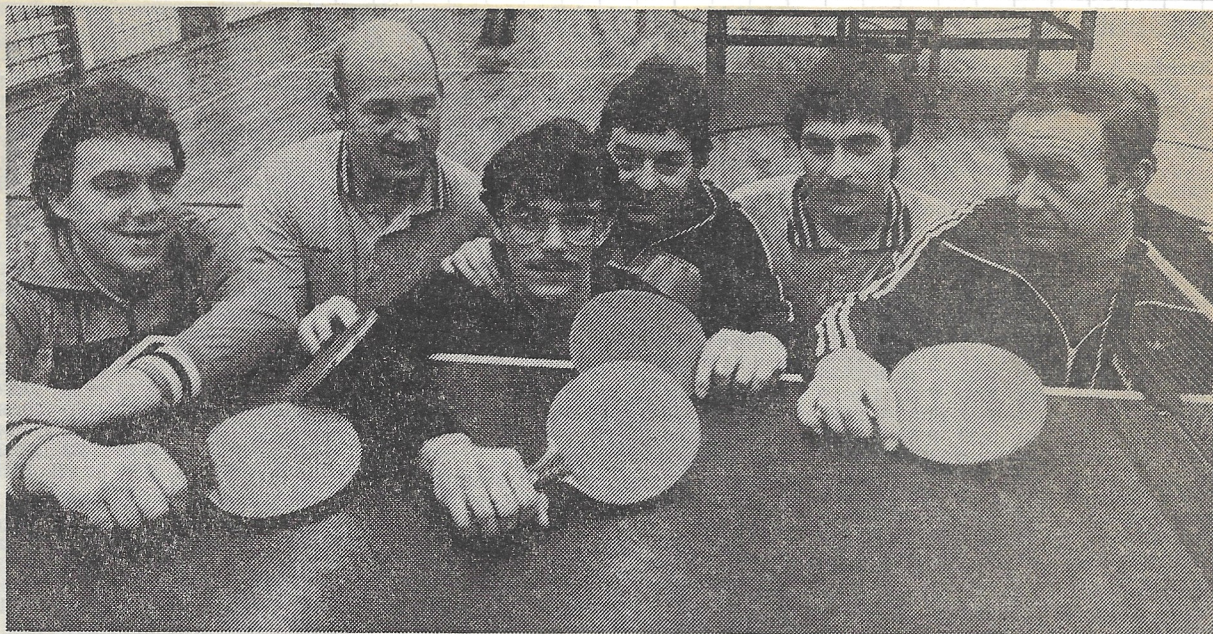
te wohl noch einmal alles, was man von einem Spitzenspiel erwartet, vorhanden sein. Die Postdamen brauchen aus dieser Begegnung nur ein Unentschieden, um den ersten Platz im drittletzten Meisterschaftskampf zu verteidigen. Dieses Ortsderby findet am Sonntagmorgen ab 10 Uhr in Deininghausen statt! Als viertes, noch mit Titelambitionen bedachtes Team, muß die Mädchenmannschaft in Kirchlinde antreten. Dabei gilt es, keinen Punkt beim Tabellendritten zu lassen, wenn man mit den Wickedern punktgleich bleiben will, was ein Entscheidungsspiel und die Kreismeister-

schaft bedeuten würde!

Alle anderen Begegnungen verblassen hinter diesen Spielen, denn es geht außer ums Prestige um nichts mehr. Das zweite Herrenteam spielt in der ersten Kreisklasse am Sonntag gegen Asseln, wo man mit zwei Punkten fest rechnet.

Post III, in letzter Zeit sehr schwankend, tritt in der 2. Kreisklasse in Wickede an. Noch eine Klasse tiefer zwei Spiele: Post IV reist nach Mengede, und die fünfte Mannschaft erwartet den Aufsteiger zur 2. Kreisklasse, die Mannschaft von Rol. Rauxel III!

W 172 P. 4. P 3



Detlef Marske, Ulrich Czeratzki, Waldi Gbioreczyk, Siggli Römer, Hilmar Hoffmann und Herbert Send (v.l.) vom 1. PSV-Team haben den Aufstieg praktisch in der Tasche. RN-Foto: Orwat

Meisterschaftssekt wird bei den Postlern schon kaltgestellt

Die Tischtennispieler des Post SV können an diesem vorletzten Spieltag der Meisterschaft ganz zufrieden sein, denn bis auf Niederlagen gegen den Ortsnachbarn gab es nur Siege zu verbuchen.

Herrenbezirksklasse

Für die Herrenmannschaft ist der Aufstieg in die Herrenbezirksliga so gut wie geschafft, denn es gab vor heimischem Publikum am Samstag einen 9:4-Erfolg gegen den Tabellendritten Gerthe. Der Drittlezte Friesen Bochum dürfte am letzten Spieltag kein Hindernis mehr sein. Gegen Gerthe mußte die Truppe jedoch noch einmal alles in die Wagschale werfen, damit man letztendlich zu dem relativ klaren Erfolg kam. Die Gerther waren ein sehr unangenehmer und schwerer Gegner. Der klare Erfolg ist hauptsächlich Detlef Marske, Sigi Römer und Hilmar Hoffmann

gutzuschreiben, die kein einziges Spiel verloren.

Damenbezirksklasse

Den ersten Aufsteiger haben die Postler bereits sicher, denn die erste Damenmannschaft sicherte sich in der Aufstellung Spichalski, A. Steinke, Bednarz und Tüllmann durch einen 9:1-Sieg in Kirchhellen den Aufstieg in die Damenverbandsliga.

In der Damenkreisklasse kassierte die Damenmannschaft gegen den Ortsrivalen von Roland Rauxel eine 4:9-Niederlage. Jedoch hat man mit 3 Punkten Vorsprung immer noch eine sichere Führung und dürfte in die Damenbezirksklasse aufsteigen. Bei dem Spiel konnten bei den Postlerinnen nur Martina Steinke und Monika Widjaja überzeugen.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse gewann die 2.

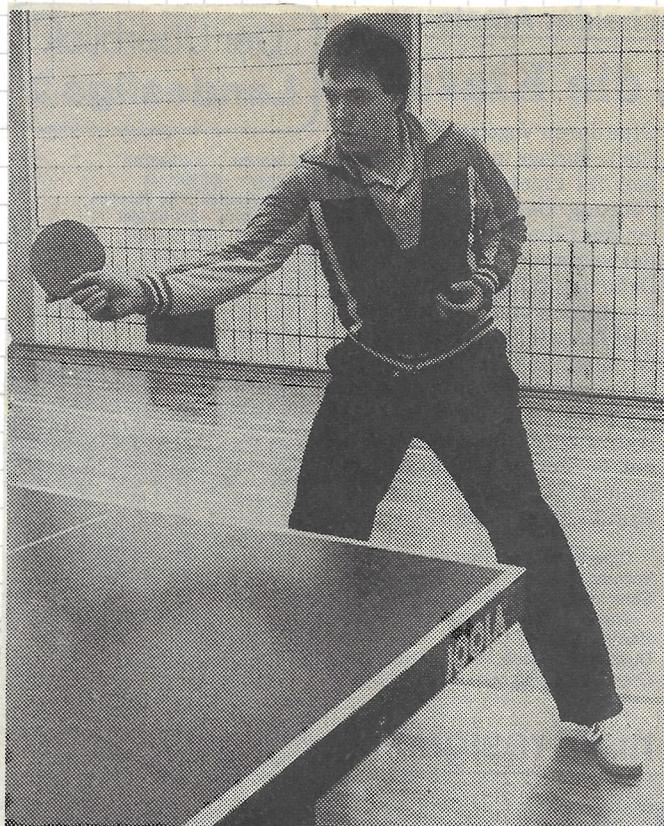
Herrenmannschaft ihr letztes Heimspiel gegen Asseln mit 9:3. In der 2. Kreisklasse kam die 3. Herrenmannschaft in Wickede zu einem 9:6-Erfolg. Dieser ist hauptsächlich auf die guten Leistungen von Freddy Knauer und Holger Wittich zurückzuführen.

In der 3. Kreisklasse gab es zwei Spiele für die Postmannschaften zu bestreiten. Die 4. Herrenmannschaft kam in Mengede zu einem klaren 9:1-Sieg, während die „Fünfte“ mit dem gleichen Ergebnis gegen Roland Rauxel verlor. Willi Börgerhoff holte den Ehrenpunkt.

Mädchen

In der Mädchenkreisklasse kam die 1. Mädchenmannschaft beim Tabellendritten Kirchlinde zu einem lockeren 9:4-Erfolg, somit gibt es ein Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft.

RN 11.4.83



DETLEF MARKSE: Er machte alles klar.

Bild: Loewe



MARTINA STEINKE: Sie gewann ihre Einzel.

Bild: Loewe

Die Post-Damen sind schon jetzt am Ziel

Herren brauchen noch einen Sieg zum Aufstieg – Zweites Damenteam „aufgehalten“

Der „Postexpress“ im Tischtennis nähert sich den erhofften Zielen: Aufstieg. Am vorletzten Spieltag haben die Damen den Aufstieg in die Verbandsliga unter Dach und Fach gebracht. Die Herren brauchen auch nur noch einen Sieg, das zweite Damenteam legte eine kleine Pause ein (!) und das Mädchenteam kann sich auf das Entscheidungsspiel vorbereiten!

Das Herrenbezirksteam mußte eine harte Nuß knacken! Der 9:4-Erfolg über Gerthe sieht wieder so klar aus, stand aber lange Zeit auf des Messer's Schneide. Beim Zwischenstand von 3:3 gab es zwei äußerst knappe und teilweise dramatische Spiele von Send und Marske zu sehen. Unterstützt von den Zuschauern gab es zum Glück zwei hauchdün-

ne Dreisatze Siege.

Siegfried Römer und Hilmar Hoffmann sorgten dann zum ersten Mal durch zwei weitere Erfolge, für etwas Ruhe in Reihen der Postler, denn die Gerther präsentierten sich in einer ausgesprochen kämpferischen Verfassung, und mußten erst einmal niedergerungen werden. Der Siegpunkt von Detlef Marske löste dann auch dementsprechenden Jubel aus!

Vor dem ersten Aufsteiger gibt es vom Spielablauf her nicht viel zu berichten! Die Damen mit Gerlinde Spichalski, Andrea Steinke, Christel Bednarz und Gabi Tüllmann gewannen auch in Kirchhellen glatt mit 9:1-Punkten, womit der Aufstieg jetzt endgültig unter Dach und Fach ist. Die Damen haben während der ganzen Meisterschaft immer eine

gleichbleibend gute Form gezeigt, so daß am verdienten Aufstieg in die Verbandsliga nicht gerüttelt werden kann.

Das zweite Damenteam wurde kurz vor dem Ziel noch einmal aufgehalten, aber hoffentlich nicht gestoppt. Die Roländer verhinderten mit einem 4:9-Sieg die frühzeitige Aufstiegsfeier.

Gleichzeitig mit der ersten Niederlage dieses Teams, ging noch eine Serie zu Ende: Das Doppel Omran/Steinke verlor zum ersten Mal! Was blieb war eine ungeschlagenen Martina Steinke und zwei Punkte durch die ebenfalls gute Monika Widjaja. Nach dieser Niederlage hat das Team aber immer noch drei Punkte Vorsprung!

Das Mädchenteam kann sich jetzt wohl auf das Entschei-

dungsspiel gegen Wickede einrichten. Die letzte Hürde nahm man beim Tabellendritten in Kirchlinde: 9:4-Erfolg durch Ulrike Alles, Christian Hoffmann, Marianne Wiencek und Monika Becker.

Auch bei den anderen Mannschaften, wo es um nicht mehr so viel ging, kann man bei den Postlern mit den Ergebnissen zufrieden sein. Fast alle anderen Teams verteidigten ihre Tabellenplätze im oberen Drittel. Post II bezwang Asseln in der ersten Kreisklasse glatt mit 9:3.

Das dritte Team gewann in Wickede knapp mit 9:6. Die vierte Mannschaft gewann sogar in der 3. Kreisklasse mit 9:1 in Mengede. Post V hatte dagegen nichts zu bestellen: 1:9 gegen Rol. Rauxel III, dem sicheren Aufsteiger.

11.4.83



MEISTERFEIER VERSCHOBEN: Die Damen der 2. PSV-Mannschaft verloren gegen Roland Rauxel überraschend mit 9:4-Punkten. Martina Steinke, Susen Omran, Monika Widjaja und Edeltraud Send (von links) trugen's mit Fassung, schließlich führt man immer noch mit drei Punkten.
Bild: Loewe'

W72 11.4.83



In der 2. Damenmannschaft konnte nur Martina Steinke an der Platte überzeugen. RN-Foto: Goldhahn

RN 11.4.83

RN 15.4.83

Tischtennis: PSV geht in die letzte Runde

Zwei Meistertitel sind noch zu haben

An diesem Wochenende finden die letzten Meisterschaftsspiele der Serie 82/83 statt. Hoffentlich können sich die letzten zwei Aufstiegsaspiranten die Punkte sichern die Ihnen noch zum Aufstieg fehlen, denn ein Aufsteiger steht mit der 1. Damenmannschaft bereits fest.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse ist der erste von den beiden Aufstiegsaspiranten zu finden. Die 1. Herrenmannschaft muß nämlich beim Drittletzten Friesen Bochum antreten und dort gewinnen. Schon ein Punktverlust könnte zu einem Entscheidungsspiel führen. Das heißt noch mal für die Mannschaft um „Waldi“ Giorczyk alles geben, damit der Aufstieg unter Dach und Fach gebracht werden kann. Den Sekt hat man ja schon kaltegestellt, hoffentlich kann man ihn nachher auch in Ruhe trinken.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse dürfte es da für die 2. Herrenmannschaft bei Eintritt Dortmund noch einmal heiß hergehen. Im Hinspiel hatte man knapp die Oberhand behalten können.

In der 2. Kreisklasse empfängt die 3. Mannschaft um Altmeister Freddy Knauer den Tabellenzweiten Brechten, mit dem man nach dem Hinspiel noch ein Hühnchen zu rupfen hat. In

der 3. Kreisklasse hat die 4. Herrenmannschaft in Kirchlinde anzutreten. Die „Fünfte“ muß nach Heeren reisen.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse empfängt die 1. Damenmannschaft im letzten Spiel SU Annen. Nachdem man am letzten Wochenende den Aufstieg in die Damenverbandsliga schon feiern durfte, ist dies natürlich nur noch ein Pflichtspiel, das man aber gewinnen will. Mit Sicherheit dürfte es aber noch ein paar interessante Spiele am Samstag um 17.30 Uhr in Döninghausen geben.

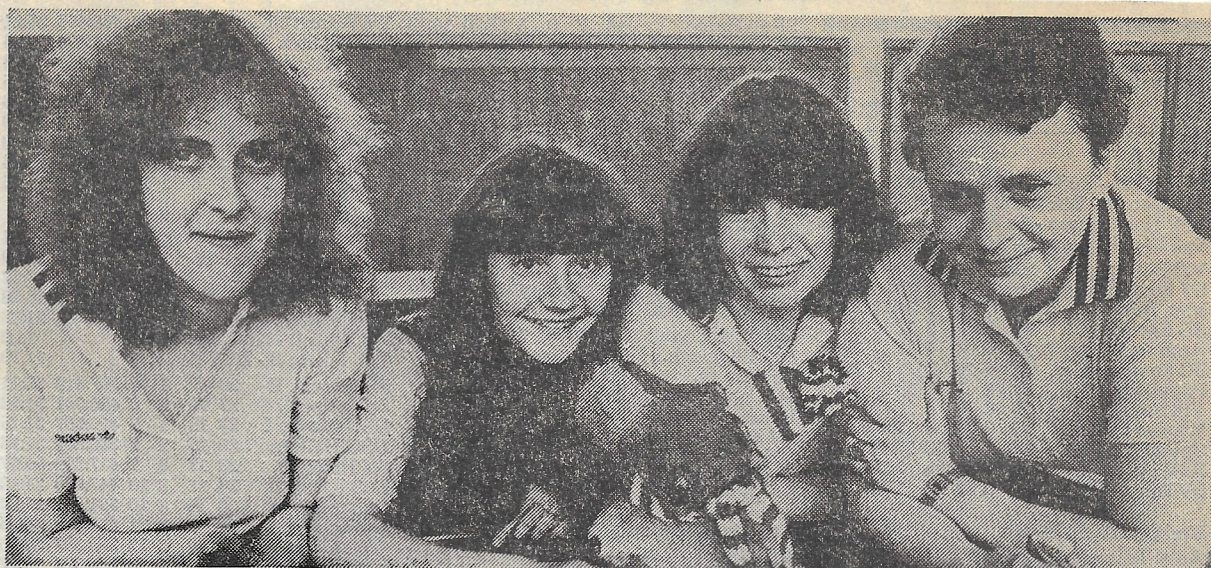
In der Damenkreisklasse hat die 2. Damenmannschaft noch zwei Spiele zu bestreiten. Durch einen Sieg beim Tabellenvierten Huckarde könnte man auch schon eine Woche vor Saisonende den Aufstieg in die Damenbezirksklasse sichern.

Jugend

In der Jungenbezirksklasse geben Jürgen Send und Guido Warda beim Spiel gegen Berghausen ihren Ausstand. Hoffentlich kann man ihn auch mit einem Erfolg abschließen.

In der Mädchenkreisklasse hat die 1. Mädchenmannschaft zu Hause gegen die Mädchen von Brechten zu spielen. Falls man es gewinnen sollte, dürfte erst ein Entscheidungsspiel die Kreismeisterschaft entscheiden.

RN 18.4.83



Freuen sich über den Aufstieg in die Verbandsliga: (v.l.) Gabi Tüllmann, Andrea Steinke, Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz.
RN-Foto: Orwat

Tischtennis: PSV-Herren spielen endlich in der Bezirksliga

Riesenjubiläum beim Post SV: Drei Teams feiern Aufstieg

Am letzten Spieltag der Tischtennissaison 1982/83 gab es für die Tischtennisspieler des Postsportvereins Riesenerfolge zu vermelden. In diesem Jahr steigen nicht weniger als drei Mannschaften in höhere Klassen auf.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse hat es die 1. Herrenmannschaft endlich gepackt. Nach jahrelangen vergeblichen Versuchen aufzusteigen, konnte man in diesem Jahr endlich den Aufstieg in die Herrenbezirksliga schaffen. Am letzten Spieltag konnte sich die „Erste“ in der Aufstellung Waldeemar Gbiorczyk, Ulrich Czertski, Detlef Marske, Herbert Send, Sigi Römer und Hilmar Hoffmann beim Drittletzten Friesen Bochum mit 9:2 klar durchsetzen. Dieser Aufstieg ist hauptsächlich auf die starken Leistungen im zweiten Saisonabschnitt zurückzuführen, denn man gab in der Rückrunde keinen einzigen Punkt mehr ab.

Damenbezirksklasse

Bei den Damen ist der Erfolg ge-

nauso zu vermelden, denn beide Damenmannschaften gelang der Aufstieg in die höheren Klassen. Der 1. Damenmannschaft mit Gerlinde Spichalski, Andrea Steinke, Christel Bednarz und Gabi Tüllmann reichte zum Abschluß der Saison ein 8:8-Unentschieden gegen die Damen von SU Annen, um in die Damenverbandsliga aufzusteigen.

Die 2. Damenmannschaft des Post SV setzte sich in der Damenbezirksklasse gegen die anderen Mannschaften ebenfalls sehr deutlich durch und schaffte in der Aufstellung Martina Steinke, Doris Bürmann, Susen Omran und Edeltraud Send den Aufstieg in die Damenbezirksklasse. An diesem Wochenende setzten sich die Postlerinnen mit 9:4 in Kirchlinde durch.

Herrenkreisklassen

Die anderen Herrenmannschaften des PSV schnitten in der Saison ebenfalls erfolgreich ab, aber zum Aufstieg reichte es bei keinem Team. Da schaffte die 2. Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse beim Tabellen-

nachbarn von Eintracht Dortmund mit nur fünf Mann ein 8:8. In der 2. Kreisklasse bezog die 3. Herrenmannschaft zum Abschluß der Saison zu Hause gegen den Tabellenzweiten Brechten eine 4:9-Niederlage. Die „Vierte“ hatte zu Hause gegen Kirchlinde mit 7:9 das Nachsehen und die Fünfte gewann in Heeren mit 9:6.

Jugend

In der Jugendbezirksklasse gab es im letzten Spiel noch einen Erfolg zu vermelden. Die 1. Jugendmannschaft gewann in der Aufstellung Jürgen Send, Guido Warda, Jörg Wagner und Martin Hirschhausen gegen Berghausen mit 7:4 und hat damit zum Abschluß der ersten Saison in der Jugendbezirksklasse einen guten Mittelfeldplatz.

Die erste Mädchenmannschaft des PSV setzte sich in der Mädchenbezirksklasse gegen Brechten mit 9:0 durch und hat damit ein Entscheidungsspiel gegen die Mädchen von Wickede um die Kreismeisterschaft erreicht.



AUFSTEIGER IN DIE BEZIRKSLIGA: Die erste Herren-Sechs des PSV mit (hinten von links) Detlef Marske, Ulrich Czeratzki, Herbert Send (vorn) Hilmar Hoffmann, Siegfried Römer und Waldemar Gbiorezyk.
Bild: Loewe



AUFSTEIGER IN DIE VERBANDSLIGA: Das erste Damenquartett des PSV mit Gabi Tüllmann, Andrea Steinke, Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz. Prosit meine Damen, und bitte, weiter so!
Bild: Loewe

Wfz 18.4.83

Erste Post-Sechs steigt in die Bezirksliga auf

Ein Aufatmen ging durch die Reihen der Postler. Die über acht Monate gehende Tischtennismeisterschaftssaison hat man mit beachtlichem Erfolg hinter sich gebracht! Als Fazit bleiben immerhin drei Gruppensieger, was auch gleichzeitig drei Aufsteiger bedeutet. Am letzten Spieltag brachten die erste Herrenmannschaft und das zweite Damen-

team den Aufstieg mit nach Hause.

Waldemar Gbioreczyk, Ulrich Czeratzki, Detlef Marske, Herbert Sand, Hilmar Hoffmann und Siegfried Römer sind die sechs Akteure, die durch einen 9:2-Sieg in Friesen Bochum alles klar machten und dem Post SV den Aufstieg in die Bezirksliga brachten. Damit sind die Herren von der Bundesliga genauso weit entfernt wie von der untersten Kreisklasse.

Zum Spiel selbst gibt es nicht viel zu sagen: Send und Römer

hinterließen die Gegenpunkte in Bochum, und Hilmar Hoffmann überstand die zweite Halbserie ungeschlagen!

Ein bereits feststehender Aufsteiger, nämlich das erste Damenteam, hatte am letzten Tag noch Probleme. Man merkte den Damen deutlich an, daß die Luft raus war. So konnte man am Ende gegen Annen froh sein, wie auch im Hinspiel wenigstens ein 8:8-Unentschieden erreicht zu haben. Man fand selten zu einer guten spielerischen Leistung; als man schnell mit 2:5 zurücklag, kam man über Kampf noch zu dem verdienten Punkt.

Die PSV-Damen sind zur Zeit erfolgreich wie nie. Die zweite Garnitur bezwang Kirchlinde mit 9:4 und stieg damit in die Bezirksklasse auf, was für das erste Team einen guten Unterbau bedeutet. Die Damen, die noch ein Match zu bestreiten haben, spielten in der Aufstellung Martina Steinke, Susen Omran, Edeltraud Send und Claudia Durak.

Einen Tag vorher hatte man im Kreispokal, im wohl vorgezogenen Endspiel, den Lokalrivalen Rol. Rauxel denkbar knapp mit 5:4 bezwungen. Das Spiel war jederzeit hart umkämpft, eine wieder gut spie-

lende Martina Steinke machte mit ihren drei Punkten allein schon die halbe Miete aus. Im Endspiel trifft das Team jetzt auf Huckarde.

Die Postler haben noch einen Meistertitel in der Hinterhand. Das Mädchenteam bereitet sich nach dem 9:0 gegen Brechten auf das Entscheidungsspiel gegen Wickede vor, da beide Teams punktgleich auf Rang eins stehen. Vielleicht ist dann der krönende Abschluß einer langen Meisterschaftssaison erreicht.

Die anderen Mannschaften der Postler in Kurzform: Mit ei-

nem 8:8 endete die Meisterschaft für Post II in der ersten Kreisklasse bei Eintracht Dortmund. Eine Klasse tiefer verlor Post III gegen Brechten mit 4:9. In der dritten Kreisklasse mußte auch Post IV eine Niederlage einstecken: 7:9 gegen Kirchlinde. Ausgerechnet das fünfte Team verblüffte zum Abschluß noch einmal mit einem 9:6 gegen Heeren.

Das Jungenteam bestritt auch das letzte Spiel. Jürgen Send und Guido Warde gaben bei dem 7:4-Erfolg über Berghausen ihren Ausstand aus der Jugendklasse.

WA 2

18.4.83



Ranglisten- Rennen ist noch offen

Eine Woche nach Meisterschaftsende wird sich zeigen, ob alle Spielerinnen noch den nötigen Mumm haben, um in der zweiten Runde der Stadtrangliste zu bestehen. Bei den Damen dürfte die amtierende Stadtmeisterin Gerlinde Spichalski am meisten gejagt werden, denn gegen sie will schließlich jeder gut aussehen. Ob sie die „Hatz“ übersteht, wird sich heute abend in der Deininghausener Turnhalle zeigen.

Gespannt sein darf man darauf, wie sich die junge Garde um die Steinke-Schwester gegen die Routiniers hält. Bei den Mädchen ist das Rennen recht offen. Die Roländerin Strotmann trifft dabei auf eine ganze „Armee“ von Postmädchen, hat aber sicher keine schlechten Chancen gegen Hoffmann, Alles, Wiencek, Becker und Koop.

Pokaltest für die PSV-Damen

Ein Punktspiel hat das zweite Damenteam des Post-SV noch zu bestreiten. So ganz ernst nehmen die Postlerinnen das Match in Huckarde aber nicht mehr, schließlich steht man bereits als Kreisklassen-Meister fest. Allerdings ist dieses Match schon ein Test für das Pokal-Endspiel, das eine Woche später gegen den gleichen Gegner auf dem Programm steht.

Zwei Akteure des Post SV haben noch eine besondere Aufgabe zu bewältigen. Bei den Westdeutschen Altersmeisterschaften in Herne treten Ulrich Czeratzki in der Klasse über 40 Jahre, und Wilhelm Börghoff in der Klasse über 60 Jahre an.

Ein Weiterkommen ist ihnen zu wünschen, doch allein die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist schon ein beachtlicher Erfolg.

WAZ 22.4.83

Rangliste geht in die 2. Runde

Tischtennispartenleiter Hubert Schäfer läutet die zweite Runde der Stadtrangliste ein. Am heutigen Freitagabend steht in der Turnhalle in Deininghausen die Endrunde der Damen und Mädchen auf dem Programm. Eine Woche nach Meisterschaftsende wird sich zeigen müssen, ob noch alle Spielerinnen den nötigen „Mumm“ haben, um auch hier zu bestehen. Der Sieg dürfte wohl keinem leichtfallen.

Bei den Damen dürfte die noch amtierende Stadtmeisterin Gerlinde Spichalski am meisten „gejagt“ werden, denn gegen sie will schließlich jeder gut aussehen. Ob sie „die Hatz“ gut übersteht, wird man spätestens Freitagabend wissen. Interessant dürfte auch werden, wie sich die junge Garde (A. und M. Steinke, Warratz und Hölter) gegen die sogenannten Routiniers (Spichalski, Bednarz) halten.

Bei den Mädchen dürfte das Rennen offen sein. Die Roländerin Strotmann trifft dabei auf eine ganze „Armada“ von Postmädchen, hat aber bestimmt nicht schlechte Chancen gegen Hoffmann, Alles, Wiencek, Becker und Koop.

Pokaltest für die PSV-Damen

Noch nicht ganz ist die Meisterschaftssaison für die Tischtennisspieler vom Post-Sportverein vorbei. Das 2. Damenteam kämpft in dieser so erfolgreichen Saison endgültig um die letzten Meisterschaftspunkte. Ein Punktspiel ist noch zu bestreiten, und zwar am Samstagabend in der Kreisklasse in Huckarde.

So ganz ernst nehmen die Damen dieses Spiel nicht mehr, denn man steht schon als Gruppensieger und Aufsteiger fest. Allerdings ist dieses Spiel schon einmal ein Test für das Pokalendspiel, welches gegen den gleichen Gegner eine Woche später auf dem Programm steht.

Zwei Akteure des Post SV haben noch eine besondere Aufgabe an diesem Wochenende zu bewältigen. Bei den Westdeutschen Altersmeisterschaften in Herne treten Ulrich Czeratzki in der Altersklasse über 40 Jahre und Wilhelm Börgerhoff in der Altersklasse über 60 Jahre an. Ob ihnen hier der Sprung in die nächsten Runden gelingt, muß man abwarten. Allein die Teilnahme an diesen Meisterschaften dürfte schon ein Erfolg sein.

RN 22.4.83

Tischtennis-Stadtrangliste bei den Jungen und den Schülern

Witczak und Bouchard die Sieger

Die ersten Sieger der Tischtennisstadtrangliste stehen fest. Frank Witczak bei den Jungen und Dirk Bouchard bei den Schülern sind jetzt für ein Jahr an erster Stelle der Stadtrangliste zu finden. Am sichersten bei den Schülern präsentierte sich ohne Zweifel der auch schon im Bezirk bestens bekannte Akteur Bouchard von Rol. Rauxel. Lediglich einen Satzverlust ließ er zu. Ansonsten hatte er das Geschehen immer fest im

Griff!

Auf den weiteren Plätzen noch zwei Roländer: Kummer erreichte mit nur einer Niederlage Rang Nr. zwei. Auf Platz drei Ingo Schäfer.

Frank Witczak war am Montag bei den Jungen der beste Spieler. Recht ruhig und sicher mit dem kleinen weißen Ball umgehend, hielt er sich seine ärgsten Widersacher im Endeffekt sicher vom Leib. Obwohl er dreimal über drei Sätze gehen mußte,

den entscheidenden dritten Satz hatte er fast immer klar im Griff. Rang zwei hat Jürgen Send erkämpft, der spielerisch seine Probleme hatte, und nur durch guten Kampfgeist überzeugen konnte. Er mußte immer über drei Sätze gehen.

Als Dritter im Bunde konnte noch Jörg Wagner mit aufs Treppchen. Rang vier für Uick vor Warda. Pech hatte Kemler, der bereits in der zweiten Runde verletzt aufgeben mußte.

RN 22.4.83

Sieg wurde PSV-Damen schwer gemacht

Martina Steinke, Susen Omran, Monika Widjaja, Doris Bürmann, Edeltraud Send, Claudia Durak und Gabi Vögler heißen die Damen, die dem Post SV im Tischtennis den Gruppensieg in der Damenkreisklasse brachten.

Im letzten Spiel machten es die Damen noch einmal spannend. Die Damen aus Huckarde wollten dem Aufsteiger zur Bezirksklasse nichts schenken. So mußten die Postlerinnen noch einmal alles geben, um am Ende knapp mit 9:7 zu gewinnen. Martina Steinke unterstrich noch einmal ihre Stellung als beste Spielerin der Damenkreisklasse, sie war allein an fünf Punkten beteiligt. Dicht gefolgt von Susen Omran, mit nur einer Niederlage.

Omran/Steinke bildeten, mit nur einer Niederlage in der ganzen Meisterschaftsserie, auch das mit Abstand beste Doppel.

Edeltraud Send, mit einer ansprechenden Leistung, und Doris Bürmann, die nach langer Krankheit wieder eingesetzt wurde, besorgten die noch fehlenden Punkte zum Sieg.

Bei den Westdeutschen Alterseinzelschaften kam für die bei-

den Postteilnehmer Wilhelm Börgerhoff und Ulrich Czeratzki schnell das „Aus“. Zu stark präsentierte sich das Teilnehmerfeld. Bis hin zur zweiten Bundesliga ist bei den „Alten Herren“ allerdings auch noch alles vertreten.

Wilhelm Börgerhoff verlor in seiner Klasse (über sechzig) knapp, mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied. Ulrich Czeratzki überstand in der Konkurrenz der über 40jährigen zwar die erste Runde, doch dann mußte auch er kapitulieren. Im Doppel war sofort Endstation.

RN 25.4.83

Tischtennis-Stadtrangliste der Damen und Mädchen

„Steinke-Sisters“ müssen Spichalski Vortritt lassen

Die Tischtennisstadtrangliste hat auch bei den Mädchen und Damen die Nr. eins ausgespielt: Bei den Mädchen steht Ulrike Alles oben, und bei den Damen ist nach wie vor unangefochten Gerlinde Spichalski ganz vorne.

Bei den Mädchen kam keine Spielerin ungeschoren davon. Ulrike Alles entschied das Duell gegen Christiane Hoffmann mit jeweils vier Siegen und einer Niederlage aufgrund des besseren Satzverhältnisses für sich, kassierte die Niederlage aber gegen Christiane.

Auch Rang drei mußte wegen des besseren Satzverhältnisses entschieden werden. Marianne Wiencek war dabei nur einen Satz besser als Anja Strotmann, obwohl auch sie gegen die schlechter platzierte Anja verlor.

Rang fünf belegte Monika Becker, knapp vor Kerstin Koop.

Bei den Damen verlief „die Jagd“ auf Gerlinde Spichalski aussichtslos. Mit 5:0 Punkten und 10:1 Sätzen entschied sie die zum ersten Mal ausgetragene Damenrangliste klar für sich. Teilweise brachte sie nur die zweitplatzierte Martina Steinke in Schwierigkeiten. Gegen sie mußte sie den einzigen Satz abgeben, gewann die anderen beiden Sätze aber dann klar.

Martina Steinke mußte etliche „Probleme“ lösen, ehe sie sich den guten zweiten Rang erkämpfen konnte. Ihre Schwester mußte dabei mit Rang drei vorlieb nehmen. Das Spiel zwischen den beiden ging dabei mit 22:20 im dritten Satz wieder einmal an Martina.

Nicht gerade ihren stärksten Tag

hatte Christel Bednarz erwischt. Mehr als Rang vier war diesmal nicht drin. Ute Hölter, die Andrea Steinke am Rand einer Niederlage hatte, verwies ihre Clubkameradin Elke Warratz auf den sechsten Rang.

Ergebnisse Stadtrangliste

Mädchen:

Ulrike Alles	4:1 9:2
Christiane Hoffmann	4:1 8:4
Marianne Wiencek	3:2 7:4
Anja Strotmann	3:2 7:5
Monika Becker	1:4 2:9
Kerstin Koop	0:5 1:10

Damen:

Gerlinde Spichalski	5:0 10:1
Martina Steinke	4:2 9:5
Andrea Steinke	3:2 7:5
Christel Bednarz	2:3 4:6
Ute Hölter	1:4 4:8
Elke Warratz	0:5 1:10

Die Post-Zweite ist am Ziel Mädchen heute um den Aufstieg

Kein Erfolg bei den Westdeutschen Alters-Einzelmeisterschaften

Martina Steinke, Susen Omran, Monika Widjaja, Doris Bürmann, Edeltraud Send, Claudia Dural und Gabi Vögler heißen die Damen, die dem Post SV im Tischtennis den Gruppensieg in der Damenkreisklasse brachten! Im letzten Spiel machten es die Damen noch einmal spannend!

Die Postlerinnen mußten noch einmal alles geben, um am Ende knapp mit 9:7 gegen Huckarde zu gewinnen. Martina Steinke unterstrich noch einmal ihre Stellung als beste Spielerin der Damenkreisklasse, sie war allein an fünf Punkten beteiligt. Dicht gefolgt von Susen Omran, mit nur einer Niederlage.

Omran/Steinke bildeten auch das mit Abstand beste Doppel, mit nur einer Niederlage in der ganzen Meisterschaftsserie! Edeltraud Send, mit einer ansprechenden Leistung, und Doris Bürmann, die nach langer Krankheit wieder eingesetzt wurde, besorgten die noch fehlenden Punkte zum Sieg!

Bei den Westdeutschen Alterseinzelsmeisterschaften kam für die beiden Postteilnehmer Wilhelm Börgerhoff

und Ulrich Czeratzki schnell das Aus. Zu stark präsentierte sich das Teilnehmerfeld! Bis hin zur zweiten Bundesliga ist bei den „alten Herren“ allerdings auch noch alles vertreten. Wilhelm Börgerhoff verlor in seiner Klasse (über sechzig) knapp, mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied. Ulrich Czeratzki überstand in der Konkurrenz der über 40jährigen zwar die erste Runde, doch dann mußte auch er kapitulieren. Im Doppel war sofort Endstation!

Die Tischtennismädchen vom Post SV haben heute Abend in neutraler Halle, bei Borussia Dortmund, ihr wohl wichtigstes Meisterschaftsspiel zu bestreiten. Ulrike Alles, Christiane Hoffmann, Marianne Wiencek und Monika Becker treffen dabei auf die Mädchen von Dortmund Wicked. Beide Teams schlossen

die Meisterschaft punktgleich mit vier Minuspunkten ab, so daß ein Entscheidungsspiel anberaumt werden mußte! In der Meisterschaft schossen die Postmädchen gegen ihre Gegnerinnen nur „Fahrkarten“! Jedes Mal gab es eine hauchdünne 7:9-Niederlage, im Pokal sogar eine 1:5-Niederlage. Doch im vierten Anlauf soll es jetzt klappen.

WAZ
27.4.83

Gerlinde Spichalski war nie in Gefahr

Die Tischtennisstadtrangliste „steht“ auch bei den Mädchen und Damen. Bei den Mädchen gewann Ulrike Alles, und bei den Damen ist nach wie vor unangefochten Gerlinde Spichalski ganz vorne.

Ulrike Alles entschied das Duell gegen Christiane Hoffmann mit jeweils vier Siegen und einer Niederlage auf Grund des besseren Satzverhältnisses für sich, kassierte die Niederlage aber gegen Christiane. Auch Rang drei mußte wegen des besseren Satzverhältnisses entschieden werden. Marianne Wiencek war dabei nur einen Satz besser als Anja Strotmann, obwohl auch sie gegen die schlechter platzierte Anja verlor.

Bei den Damen verlief „die Jagd“ auf Gerlinde Spichalski aussichtslos! Mit 5:0 Punkten und 10:1 Sätzen entschied sie die zum ersten Mal ausgetragene Damenrangliste klar für sich. Teilweise brachte sie nur die zweitplatzierte Martina Steinke in Schwierigkeiten. Gegen sie mußte sie den einzigen Satz abgeben, gewann die anderen beiden Sätze aber dann klar! Martina Steinke mußte etliche „Probleme“ lösen, ehe sie sich den guten zweiten Rang erkämpfen konnte. Ihre Schwester mußte dabei mit Rang drei vorlieb nehmen. Das Spiel zwischen den beiden ging dabei mit 22:20 im dritten Satz wieder einmal an Martina.

Ergebnisse

Mädchen: 1. Ulrike Alles 4:1, 9:2 Sätze, 2. Christiane Hoffmann 4:1, 8:4, 3. Marianne Wiencek 3:2, 7:4, 4. Anja Strotmann 3:2, 7:5, 5. Monika Becker 1:4, 2:9, 6. Kerstin Koop 0:5, 1:10.

Damen: 1. Gerlinde Spichalski 5:0, 10:1, 2. Marina Steinke 4:1, 9:5, 3. Andrea Steinke 3:2, 7:5, 4. Christel Bednarz 2:3, 4:6, 5. Ute Hölter 1:4, 4:8, 6. Elke Warratz 0:5, 1:10.

Wichtigstes Match für PSV-Mädchen

Die Tischtennismädchen vom Post SV haben heute Abend in neutraler Halle (bei Borussia Dortmund) ihr wohl wichtigstes Meisterschaftsspiel zu bestreiten. Ulrike Alles, Christiane Hoffmann, Marianne Wiencek und Monika Becker treffen dabei auf die Mädchen von Dortmund Wicked. Beide Teams schlossen die Meisterschaft punktgleich mit vier Minuspunkten ab, so daß ein Entscheidungsspiel anberaumt werden mußte.

In der Meisterschaft schossen die Postmädchen gegen ihre Gegnerinnen nur „Fahrkarten“. Jedes Mal gab es eine hauchdünne 7:9-Niederlage, im Pokal sogar eine 1:5-Niederlage. Doch im vierten Anlauf soll es klappen, zumal die Leistungen bei der Stadtrangliste eigentlich zum Optimismus Anlaß geben.

RV
27.4.83

Postmädchen am Ziel ihrer Wünsche: Kreismeisterschaft

In einem Tischtennispiel, wie es spannender und teilweise dramatischer überhaupt nicht zugehen kann, krönten die Mädchen der Post SV die Meisterschaftsserie zum Abschluß mit dem Titel des Kreismeisters: 9:7-Erfolg über Wickede!

In diesem Match, das über drei Stunden dauerte, lagen Freude und Tränen jederzeit ganz dicht beieinander. Bisher hatten die Postmädchen immer gegen Wickede verloren, doch am Anfang des Spiels lief es fast optimal. Beide Doppel wurden gewonnen. Dabei war der 16:21-, 21:16-, 21:19-Sieg von Wiencek/Becker über das beste Doppel der Klasse, Neuhoff/Neuhoff schon eine faustdicke Überraschung!

Alles/Hoffmann im Doppel sowie Becker und Hoffmann bauten die Führung dann sogar auf 4:0 aus. Doch dann überkam die jungen Damen das „große Zittern“. Selbst immer nervöser und ängstlicher kamen die Wickeder auf und gingen sogar mit 6:5 in Führung. Beim Stande von 7:7 erreichte die Spannung ihren Höhepunkt!

Man hatte ausgerechnet, daß die Postmädels nun beide Doppel gewinnen mußten um Erster zu werden, die Satzdifférenz sprach für Wickede. Zu allem Überfluß verloren beide Doppel den ersten Satz, Wiencek/Becker sogar noch 20:14-Führung! Die Nerven schienen nicht mehr mitzuspielen. Die beiden nächsten Sätze dann zugunsten der Postlerinnen:

23:21 (!) gewannen Wiencek/Becker und Hoffmann/Alles sogar mit 21:10.

Im dritten Satz dann die Entscheidung (beide Spiele liefen gleichzeitig)! Dabei sahen die Postlerinnen ihre Felle wieder davonschwimmen. Christiane Hoffmann und Ulrike Alles lagen 11:19 zurück, während das andere Doppel klar führte, doch ein Unentschieden hätte ja nichts genutzt! Punkt um Punkt holte man auf, beide „Damen“ waren plötzlich wieder nervenstark. 20:19-Führung und der Sieg durch ein 22:20. Marianne Wiencek und Monika Becker gewannen ihren Satz Sekunden später mit 21:15.

Die Freude auf der einen Seite war bestimmt so groß wie die Enttäuschung und Niedergeschlagenheit auf der Wickeder Seite. Nach zwei 7:9-Niederlagen waren im dritten Anlauf die Postmädchen die Glücklicheren: Immerhin brachte man das Kunststück fertig, alle vier Doppel zu gewinnen.

Für die Postler ist damit eine sportlich optimale Saison beendet. Das 1. Herrenteam ist aufgestiegen und alle (!) weiblichen Teams wurden Meister. Die Mädchen haben nun die Möglichkeit, als Kreismeister in der Bezirksklasse mitzuspielen. Nebenbei haben die Postler nun seit drei Jahren die beste Mannschaft im Kreis Dortmund: Zwei Kreismeister- und ein Bezirkstitel zeigen die Stärke des weiblichen Nachwuchses.

RN
28.4.83

Meistertitel für die PSV-Mädchen

In einem Tischtennispiel, wie es spannender und teilweise dramatischer überhaupt nicht zugehen kann, krönten die Mädchen des Post SV ihre gute Serie mit einem 9:7-Erfolg über Wickede und dem Titel eines Kreismeisters.

In diesem Match, das über drei Stunden ging, lagen Freude und Tränen dicht beieinander. Der Sieg von Wiencek/Becker über das beste Doppel der Klasse Neuhoff/Neuhoff war dabei die größte Überraschung. Alles/Hoffmann im Doppelsowie Becker und Hoffmann bauten die Führung sogar auf 4:0 aus, bevor das „große Zittern“ bis zum „9:7-Ende“ begann.

WHT
27.4.83